I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Stunden.								
	I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Religion, a) katholisch	2	2		2	2	2	2	3	15
b) evangelisch		2			2		2		6
2. Deutsch	3	2	2	2	2	2	2	3	18
3. Latein	8	9	9	9	9	9	9	9	71
4. Griechisch	6	6	6	7	7	—	—	—	32
5. Französisch	2	2	2	2	2	5	4	—	19
6. Hebräisch	2	2		—	—	—	—	—	4
7. Geschichte	3	3	3	2	2	2	1	1	17
8. Geographie	—	—	—	1	1	2	2	2	8
9. Mathematik	4	4	4	3	3	2	—	—	20
10. Rechnen	—	—	—	—	—	2	4	4	10
11. Physik (Chemie)	2	2	2	—	—	—	—	—	6
12. Naturbeschreibung	—	—	—	2	2	2	2	2	10
13. Turnen	2			2			2		6
14. Zeichnen	2 fakultativ.					2	2	2	8
15. Schreiben	—	—	—	—	—	—	2	2	4
16. Gesang									
a) nach Klassen	—	—	—	—	—	—	2	2	4
b) der geübteren Schüler aller Klassen	2								2
									260

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Übersicht der Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1884|85.

Lehrer.	I.	O.II.	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Zahl der wöchentlichen Stunden.
1. Direktor **Dr. Jung**, Ordinarius von I.	3 Deutsch. 8 Latein.	2 Vergil.						1 Geschichte.	14
2. Herr Oberlehrer **Kleineidam**, Ordinarius von O.II.		2 Deutsch. 7 Latein.	6 Griechisch.			2 Geschichte. 2 Geographie.			19
3. Herr Oberlehrer **Dr. Exner**, Ordinarius von U.III.	2 Physik.	2 Physik.		2 Naturbschr.	3 Mathem. 2 Naturbeschr.	4 Math. Rechn. 2 Naturbeschr.		4 Rechnen. 2 Naturbeschr.	23
4. Herr Oberlehrer **Dr. Scholz**.		3 Geschichte.	2 Deutsch. 3 Geschichte.	2 Deutsch. 2 Ovid. 3 Geschichte.	3 Geschichte.		2 Deutsch. 1 Geschichte.		21
5. Herr Oberlehrer Religionslehrer **Flassig**.	2 Religion. 2 Hebräisch.	2 Religion. 2 Hebräisch.		2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	2 Religion.	3 Religion.	19
6. Herr Gymnasiallehrer **Ondrusch**, Ordinarius v. U.II.	2 Französisch	2 Französisch	7 Latein. 2 Französisch	2 Französisch	2 Französisch	5 Französisch			22
7. Herr Gymnasiallehrer **Dr. Holleck**, Ordinarius von O.III.	6 Griechisch. 3 Geschichte.	6 Griechisch.		7 Latein.					22
8. Herr Gymnasiallehrer **Dr. Besta**.	beurlaubt, vertreten durch Herrn Kandidaten Uhl.								
9. Herr Gymnasiallehrer **Herold**.	4 Mathematik.	4 Mathematik.	4 Mathematik. 2 Physik.	3 Mathematik.			4 Rechnen. 2 Naturbeschr.		23
10. Herr Gymnasialhilfslehrer **Schüttrich**, Ordinarius von V.				7 Griechisch.	7 Latein.		9 Latein.		23
11. Herr prov. Gymnasialhilfslehrer **Sckeide**, Ordinarius von IV.					7 Griechisch.	2 Deutsch. 9 Latein.	4 Französisch		22
12. Herr Kandidat **Uhl**, Ordinarius von VI.					2 Deutsch. 2 Ovid.		2 Geographie.	3 Deutsch. 9 Latein. 2 Geographie.	20
13. Evangelischer Religionslehrer Herr Pastor **Seifert**.	2 Religion.			2 Religion.			2 Religion.		6
14. Herr Zeichen- und Schreiblehrer **Hauptstock**.	2 Zeichnen.					2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	2 Zeichnen. 2 Schreiben.	12
15. Herr Gesanglehrer **Küntzel**.	2 Stunden Gesang für die geübteren Schüler aller Klassen.						2 Gesang.	2 Gesang.	6
16. Herr Turnl. **Heukeshoven**.	2 Turnen.			2 Turnen.			2 Turnen.		6
Herr Probekandidat **Lerche**, bis 30. September 1884.				2 Ovid. 4 Griech. Gramm. 2 Geschichte.					
									260

3. Übersicht über die während des Schuljahres 1884/85 absolvierten Pensen.

Prima.

Ordinarius der Direktor.

1. **Religion.** a) Katholische, 2 St.: Die Sittenlehre. Wiederholungen. Lehrbuch: König's Lehrbuch f. d. kath. Rel.-Unter., 4. Kursus. Herr R.-L. O.-L. Flassig. — b) Evangelische, 2 St.: Glaubenslehre. 1. St.: Lehre v. der Heilsgemeinschaft des Menschen mit Gott. Vorbereitung derselben. Herstellung derselben durch den Erlöser. — Kirchengeschichte, 1 St.: Geschichte der Kirche seit der Reformation. 2. Teil: Die Zeit seit dem westfälischen Frieden. Lehrbuch: Hülfsbuch f. d. ev. Rel.-Unter. v. Hollenberg. — Einige Kirchenlieder wurden gelernt, bezw. wiederholt. Repetition des Katechismus. Herr Pastor Seifert.

2. **Deutsch,** 3 St. Überblick über die deutsche Literaturgeschichte von 1624 bis Göthe, nach Kluge, Gesch. d. deutsch. Nat.-Lit. Beispiele aus Viehoff, Handbuch der deutschen Nat.-Lit. Lektüre v. Göthes Egmont u. Schillers Jungfrau von Orleans. Psychologie nach Beck, Grundr. der Psych. und Logik. Dispositionslehre und -übungen. Jede Stunde ein freier Vortrag der Schüler über ein in der Stunde vorher gestelltes Thema. Aufsätze über folgende Themata: 1. a) Der Starke ist am mächtigsten allein. b) Mein Lebenslauf. 2. a) Die Vergnügungssucht und ihre Folgen. b) Wer nicht fortschreitet, bleibt zurück. 3. a) Was man ist, das blieb man andern schuldig. b) Wie kommt es, dass so viele Menschen keinen Freund haben? 4. Raum und Zeit sind die Schranken menschlicher Thätigkeit, aber durch mannigfache Erfindungen ist der Mensch bemüht, diese Schranken zu durchbrechen. (Klausurarbeit). Abituriententhema zu Michaelis: Warum preist man das Glück der Jugendzeit? 5. a) Wie kann der Göthe'sche Egmont trotz seiner Charaktereigenschaften dem Untergange verfallen? b) Wer den Dichter will verstehn, muss in Dichters Lande gehn. 6. a) Wie ist ein immer weiterer Fortschritt der Menschheit möglich? b) Wie stellt in dem Vorspiele zur Jungfrau von Orleans der Dichter den Charakter Johannas dar? 7. a) Wie fasst bei Schiller die Jungfrau von Orleans ihre Sendung auf, und welche Anforderungen stellt sie deshalb an sich? b) Scenarium des ersten und zweiten Aktes von Schillers Jungfrau von Orleans. 8. Inhalt des Dramas „Die Jungfrau von Orleans" in Form einer Geschichte. (Klausur). Abituriententhema zu Ostern: Welche Schuld zieht sich in Schillers Jungfrau von Orleans Johanna zu, und wie büsst sie dieselbe?

Der Direktor.

3. **Latein,** 8 St. Grammatik, 2 St.: Beendigung der Syntax, nach Ellendt-Seyffert. Wiederholungen. Übersetzungen aus Hemmerling II. Zweiwöchentlich Extemporalien. Aufsätze über folgende Themata: 1. a) Ex tempore vertendi facultas quibus rebus comparatur? b) M. Tullius Cicero qualem et virum et oratorem se in oratione pro S. Roscio Amerino habita praestiterit. 2. Carminis Horatiani I, 3 argumentum exponitur. 3. a) Dum vitant stulti vitia, in contraria currunt. b) O si praeteritos referat mihi Juppiter annos! 4. b) Quibus in rebus cernitur Romanorum magnitudo? (Klausurarbeit). Abituriententhema zu Michaelis: Accuratior historiae cognitio quantum ad virtutis studium valeat. 5. Orationis a Cicerone pro P. Sulla habitae argumentum breviter narratur. 6. De Horatio poeta agitur (Klassenarbeit). 7. a) Cur poetas legimus? b) Incendium describitur. 8. b) De Ciceronis de officiis libris agitur. (Klausurarbeit). Das Thema für die Abiturienten zu Ostern lautete: Unius viri virtute saepe omnem civitatis salutem niti, veteris memoriae exemplis demonstretur. — Prosaiker, 4 St.: Cicero, Oratio pro Sulla und de officiis liber III; privatim: Livius, XXX, cap. 1—30. — Extemporierübungen. — Dichter, 2 St.: Horatius, Carmm. lib. I u. II. Sat. I, 4 u. 9. Epist. I, 1. 7. 2. Einige Oden wurden memoriert.

Der Direktor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Griechisch,** 6 St. Grammatik, 1 St.: Wiederholungen aus der Syntax, nach Koch, Griech. Schulgram., gelegentlich der schriftlichen Arbeiten. 17 schriftliche Klassenarbeiten. — Prosaiker, 2 St.: Demosth., oratt. Olynth. 1, 2, 3. — Plutarch, G. Gracchus. Xenoph., memorab. lib. I. — Extemporierübungen. — Dichter, 3 St.: Nach einer Einleitung in die homerischen Gedichte: Homer, Ilias XVII—XIX und XXI; privatim, mit Kontrolle in der Klasse, XV u. XVI; memoriert wurden einige Verse. Im Wintersemester noch Sophocles, Oedipus Coloneus. Herr G.-L. Dr. Holleck.

5. **Französisch,** 2 St. Wiederholung der Grammatik, Schulgramm. v. Plötz, im Anschluss an die dreiwöchentlichen schriftlichen Arbeiten. Synonyma. Sprechübungen. Vokabeln nach Hädicke. Lektüre: Molière, l'Avare; Guizot, Washington. Herr G.-L. Ondrusch.

6. **Hebräisch,** 2 St.: Die Nominalbildung und die Lehre von den Partikeln, nach Seffer, Elementarb. Gelesen wurden die einschlägigen Übungsstücke und ausgewählte Stücke aus den Büchern Mosis, den Proverbien, dem Kohelet und wiederholt einige Psalmen. Herr R.-L. O.-L. Flassig.

7. **Geschichte u. Geographie,** 3 St.: Geschichte des Mittelalters, nach Pütz, Grundriss f. ob. Klass. 2. Bd. Wiederholung der griechischen Geschichte. — Zweiwöchentlich 1 Stunde Geographie, nach Seydlitz., Kleine Schulgeogr.: Wiederholungen aus der Geographie Mitteleuropas. Einiges aus der physikalischen Geographie. Herr G.-L. Dr. Holleck.

8. **Mathematik,** 4 St.: Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Kettenbrüche. Diophantische Gleichungen. Geometrische u. arithmetische Reihen. Zinseszins- u. Rentenrechnung. Kombinatorik. Nach Bardey, Aufgaben. — Stereometrie nach Kambly: Von Punkten, Linien u. Ebenen im Raume; von den Ecken und Körpern. — Planimetrie: Harmonische Teilung; Chordalen; Ähnlichkeitspunkte und Ähnlichkeitsaxen; Das Taktionsproblem des Apollonius. — Trigonometrie: Berechnung schiefwinkliger Dreiecke und Polygone. Aufgaben aus allen Gebieten der Elementarmathematik. Mathematische Geographie. — Die Aufgaben für die Abiturienten waren zu Michaelis 1884: 1. Durch eine Kugel, deren Radius r ist, sei ein ebener Schnitt im Abstande $a = \frac{r}{3}$ vom Mittelpunkte gelegt und in jedes der beiden Kugelsegmente die grösste Kugel construiert, welche die erste Kugel und die Schnittebene berührt. Wie verhält sich die Summe der Volumina der eingeschlossenen Kugeln zum Volumen desjenigen geraden Doppelkegels, dessen Grundfläche der Schnittkreis ist, und welcher der Kugel eingeschrieben ist? 2. Ein senkrecht in die Höhe geschnellter Körper verliert in jeder Sekunde 9,81 m von seiner Geschwindigkeit. Wie lange und wie hoch wird danach eine Kugel steigen, die mit einer Geschwindigkeit von 400 m senkrecht nach oben abgeschossen wird? 3. Zur Berechnung eines Dreiecks sind gegeben: $ha = 6{,}3021$; $\varrho b = 6{,}7251$; $\sphericalangle \alpha = 72^0\ 14'\ 20''$. 4. Gegeben ist ein Kreis K_r, eine Gerade L und ein Kreis $K_{r'}$. Es soll ein dritter Kreis construiert werden, welcher von $K_{r'}$ berührt wird und mit K_r die Gerade L zur Chordale hat. — Zu Ostern 1885: 1. Ein gleichseitiger Kegel mit dem Grundflächenradius $r = 3$ dm wird durch eine der Grundfläche parallele Ebene so durchschnitten, dass der an der Spitze liegende Teil der Mantelfläche sich zu dem unteren wie 1 : 2 verhält. Wie gross ist der Mantel und das Volumen des abgestumpften Kegels, und in welchem Verhältnis steht seine Mantelfläche zu der Summe der beiden Grundflächen? 2. Zwei Zahlen, von denen die eine durch 5, die andere durch 6 teilbar ist, lassen beide durch 11 dividiert den Rest 3, durch 19 dividirt den Rest 5. Wie heissen diese Zahlen? 3. Zur Berechnung der Winkel eines Dreiecks ist gegeben das Verhältniss einer Seite zur Summe der beiden anderen $e : a + b = m : n$, der Radius des umschriebenen Kreises r und der Radius des der Seite c anbeschriebenen Berührungskreises ϱc. Dabei ist $m : n = 3 : 5$; $r = 6{,}789$; $\varrho c = 9{,}938$. 4. Gegeben ist ein Kreis K und zwei Gerade L u. L_1. Es soll ein Kreis construiert werden, welcher die eine der beiden Geraden berührt und die andern mit K zur Chordale hat. Herr G.-L. Dr. Herold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. **Physik,** 2 St.: Lehre vom Lichte und den optischen Instrumenten. Mechanik u. Statik fester Körper. Nach Baenitz, Lehrb. d. Phys. Herr O.-L. Dr. Exner.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Herr O.-L. Kleineidam.

1. **Religion.** a) Katholische, 2 St.: Die Kirchengeschichte, nach König's Lehrbuch. 2. Kursus. Herr Rel.-L. O.-L. Flassig. — b) Evangelische: Kombiniert mit Prima.

2. **Deutsch,** 2 St. Überblick über die Dichtungsarten; lyrische und didaktische Gedichte des Mittelalters, aus Viehoff, Handb. d. deutsch. Nat.-Lit. — Lektüre von Schillers Wilhelm Tell. Aufsätze über folgende Themata: 1. Ut sementem feceris, ita metes. 2. Wessen Brod ich esse, dessen Lied ich singe. 3. a) Dukaten werden beschnitten, Pfennige nicht. b) Geiz ist die Wurzel aller Übel. 4. a) Odyssee V, 1—262. b) Vergil, Aen. III, 1—270. 5. a) Ein gutes Gewissen macht ein fröhlich Gesicht. b) Wer sich über eines andern Glück freut, dem blüht sein eigenes. 6. a) Grobheit und Stolz, wachsen auf einem Holz. b) Gottes Mühle geht langsam, aber sie mahlt fein. 7. a) Land und Leute von England. b) Land und Leute von Frankreich. 8. a) Beschreibung der Oder. b) Beschreibung der Donau. Herr O.-L. Kleineidam.

3. **Latein,** 9 St. Gramm. 3 St.: Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Pronomina. Syntax des Verbums, nach Ellendt-Seyffert, Lat. Gr. § 217—343. Übungen aus Hemmerling, 1. Teil. Klassenarbeiten zweiwöchentlich. Aufsätze über folgende Themata: 1. De captis Sabinis virginibus quaedam referantur. 2. Describatur bellum a Caesare cum Nerviorum gente gestum. 3. De Horatiorum et Curiatiorum certamine. 4. De Tarquinio Prisco quod iudicium sit faciendum quaeritur. 5. Themistoclem de rebus instantibus verissime iudicasse et de futuris callidissime coniecisse probetur. 6. Quibus rebus Servius Tullius de republica Romana meritus sit exponatur. 7. Tarquinius Superbus ultimus Romanorum rex regnum recuperare conatus est. — Prosaiker, 4. St.: Livius, lib. I. Cicero, orat. pro Archia poeta. Laelius de amicitia. Curtius, de reb. gestis Alex. M. lib. IV. cap. 1—41. Extemporiert wurde aus Livius u. Curtius. Herr O.-L. Kleineidam. — Dichter, 2 St.: Vergil, Aeneis lib. III, V und VI, 1—383. Der Direktor.

4. **Griechisch,** 6 St. Grammatik, 2 St.: Gebrauch der Präpositionen und Syntax des Verbs, nach Koch, Griech. Schulgr. § 86—130 incl. Wiederholungen. Übersetzungsübungen aus Boehme, Aufgaben. 20 schriftliche Arbeiten, darunter 4 Formenextemporalien.—Prosaiker, 2 St.: Lysias, or. XII. Horotodus, lib. II. cap. 1—30, 73—76, 78—86, 91; privatim, mit Kontrolle in der Klasse, Xenoph. Hellenica lib. I. Extemporierübungen. — Dichter, 2 St.: Homer, Odyssee 5. 6. 8, 1—233 und 468—586. 9—12, wovon 11 und 12, 1—338 privatim und in der Klasse kursorisch. Einige Verse wurden memoriert. Herr G.-L. Dr. Holleck.

5. **Französisch,** 2 St. Grammatik 1 St.: Plötz, Schulgr. Lektion 58—79. Vokabeln nach Hädicke. Sprechversuche. Synonyma. Monatliche Klassenarbeiten. — Lektüre 1 St.: Thierry, Histoire d'Attila. Herr G.-L. Ondrusch.

6. **Hebräisch,** 2. St. Die Lehre von den Konsonanten, den Lesezeichen, den Silben und der Verbalbildung, nach Seffer, Elementarbuch. Gelesen wurden die einschlägigen Übungsstücke. Herr R.-L. O.-L. Flassig.

7. **Geschichte u. Geographie,** 3 St. Geschichte der Römer bis 14 n. Chr., nach Pütz, Grdr. f. d. ob. Kl. 1. T. — Zweiwöchentlich eine Stunde: Wiederholung der Geographie von Europa, nach Seydlitz, Kl. Schulgeogr. Herr O.-L. Dr. Scholz.

8. **Mathematik,** 4 St. Berechnung der Seiten regulärer Polygone und des Kreises, nach Kambly. Theorie der Transversalen. Merkwürdige Punkte des Dreiecks. Feuerbach'scher Kreis. Satz des Apollonius. Geometrische Konstruktionsaufgaben. — Bruchpotenzen. Imaginäre Zahlen. Gleichungen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

1. Grades mit mehreren Unbekannten. Gleichungen 2. Grades. Wortgleichungen. Logarithmen. Nach Bardey, Aufgaben. — Goniometrie. Leichtere Aufgaben aus der Trigonometrie.

Herr G.-L. Herold.

9. **Physik,** 2 St. Gleichgewicht und Bewegung fester und tropfbar flüssiger Körper, nach Bänitz, Lehrb. d. Phys. — Chemie: Die allgemeinen Gesetze der Chemie. Die wichtigsten Elemente und einige ihrer Verbindungen. Herr O.-L. Dr. Exner.

Unter-Secunda.

Ordinarius: Herr G.-L. Ondrusch.

1. **Religion.** Katholische und evangelische combiniert mit Ober-Secunda.

2. **Deutsch,** 2 St. Die epische Dichtkunst nach Viehoff, Handb. d. deutsch. Nat.-Lit. Lektüre v. epischen Abschnitten von Klopstock, Wieland, Voss aus Viehoff, und von Herder's Cid. Partieen aus den Nibelungen und aus der Gudrun in einer guten Übersetzung. Mitteilungen über das Leben und die Bedeutung der betreff. Schriftsteller. Freie Vorträge der Schüler. Das Wichtigste aus der Dispositionslehre. Die Chrie. Aufsätze über folgende Themata: Wer unter den Wölfen ist, muss mit heulen. 2. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. 3. Wie wirkt das Klima auf die Sitten und Gewohnheiten der Menschen? 4. Jeder ist seines Glückes Schmied. (Chrie). 5. Charakteristik der Hausfrau im „70. Geburtstag" von Voss. 6. Vorgethan und nachbedacht hat manchem schon gross' Leid gebracht. (Chrie). 7. Charakteristik des Proxenos u. Menon (Anabasis II. 6. 16—29). 8. Gedankengang des ersten Gesanges in Göthe's „Hermann und Dorothea". 9. Wie zeichnet Göthe den Sänger in seiner Ballade „Der Sänger"? 10. Klassenarbeit: Der historische Hintergrund des Romanzencyklus Cid v. Herder.

Herr O.-L. Dr. Scholz.

3. **Latein,** 9 St. Grammatik, 3 St.: Syntax des Nomens, nach Ellendt-Seyffert. Lat. Gr. § 129—233. Das Wichtigste aus der Synomymik der Nomina. Übersetzungen aus Klaucke, Aufgaben für obere Klassen (die ersten 25 Kapitel). Monatlich 2 Klassenarbeiten. — Prosaiker, 4 St.: Livius lib. XXI u. XXII; privatim: Caesar de b. Gall. lib. VII. Herr G.-L. Ondrusch. — Dichter, 2 St.: Vergil, Aeneis, lib. I u. II. Herr O.-L. Kleineidam.

4. **Griechisch,** 6 St. Gramm., 2 St.: Lehre von der Kongruenz, und Syntax des Nomens. Präpositionen, nach Koch, Schulgr. § 72—90. Übersetzungen aus Berger und Heidelberg, Übungsb. 3. Kursus. Zweiwöchentlich Klassenarbeiten. — Prosaiker, 2 St.: Xenoph. Hellenica lib. I u. lib. II, cap. 1—3; privatim Xenoph. Anab. VI, 1—5. — Dichter, 2 St.: Homer, Odyssee 13—17.

Herr O.-L. Kleineidam.

5. **Französisch,** 2 St. Gramm., 1 St.: Plötz, Schulgramm. Lektion 37—57. Vokabeln nach Hädicke. Monatliche Klassenarbeiten. — Lektüre, 1 St.: Michaud, Histoire de la troisième croisade.

Herr G.-L. Ondrusch.

6. **Hebräisch,** kombiniert mit Ober-Secunda.

7. **Geschichte und Geographie,** 3 St. Kurzer Überblick über die Geschichte der alten Kulturvölker des Orients. Geschichte der Griechen bis 323 v. Chr., nach Pütz, Grundr. f. ob. Klassen. 1. T. — Geographie, zweiwöchentlich 1 St: Wiederholung der Geographie von Afrika, Asien, Amerika u. Australien, nach Seydlitz, Kl. Schulgeogr. Herr O.-L. Dr. Scholz.

9. **Mathematik,** 4 St. Planimetrie, 2 St.: Porportionalität gerader Linien. Ähnlichkeit geradliniger Figuren. Dreiecks- und Kreiskonstruktionsaufgaben. Nach Kambly, § 128—153. — Arithmetik, 2 St.: Lehre von den Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit 1 Unbekannten. Wortgleichungen. Nach Bardey, Aufgaben. Herr G.-L. Herold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

9. **Physik,** 2 St. Lehre vom Magnetismus, von der Elektrizität und dem Galvanismus, nach Bänitz, Lehrb. d. Phys. — Leichtere physikalische Aufgaben. Herr G.-L. Herold.

Ober-Tertia.

Ordinarius: Herr G.-L. Dr. Holleck.

1. **Religion.** a) Katholische 2 St. Die Sittenlehre und kurzer Abriss der Kirchengeschichte bis in die 4. Periode, nach König, Handbuch f. d. kath. R.-U. Herr R.-L .O.-L. Flassig.—b) Evangelische, 2 St. Bibelkunde, 1 St.: Die Briefe der Apostel. Gelesen wurden der Römerbrief und die beiden Briefe an die Korinther. — Katechismus, 1 St.: Die Lehre vom Erlöser, II. Artikel. Lehrbücher: Hollenberg, Hülfsbuch und Wendel, Katechismus. Einige Kirchenlieder wurden gelernt bezw. wiederholt. Wiederholung sämtlicher Hauptstücke des Katechismus. Herr Pastor Seifert.

2. **Deutsch,** 2 St. Übungen im Lesen, Memorieren und Deklamieren. Benutzung der Lesestücke in Schulz, Dtsch. Leseb. 1. Teil, zur Aufsuchung des Gedankenganges und der Disposition. Disponierübungen an leichten Thematen und dreiwöchentlich Aufsätze danach. Neun freie Vorträge. Herr O.-L. Dr. Scholz.

3. **Latein,** 9 St. Grammatik 3 St.: Abschluss der Syntax, nach Schultz, Kl. lat. Sprachl. § 255—291. Wortbildungslehre § 178—188. Wiederholungen aus der Formenlehre und dem bereits durchgenommenen Teile der Syntax. Übersetzungsübungen aus Ostermann, Übungsb. f. Tertia. Memorieren der Vokabeln von minor bis multus aus Ostermanns zugehörigem Vokabular. 18 schriftliche Arbeiten. — Prosaiker 4 St.: Caesar, de bello civili lib. I; die hauptsächlichsten Vokabeln und Redensarten wurden auswendig gelernt. Nach Weihnachten Curtius, de gestis Alexandri M. lib. III, cap. 1—8. Extemporierübungen aus Caesar de bello Gallico. G.-L. Dr. Holleck. — Dichter 2 St.: Ovid, Metamorph. I, 1—88; 748—779. II, 1—408. VIII, 157—259. X, 1—77. XI, 1—220. XII, 1—145. Herr O.-L. Dr. Scholz (im Sommersemester Herr Probekandidat Lerche).

4. **Griechisch,** 7 St. Grammatik, bis Michaelis 4, dann 3 Stunden. Die Verba liquida, Verba auf m, Augment und Reduplikation, die unregelmässigen Verben, nach Koch, Schulgr. § 51—66. Übersetzungen aus Wesener, Übungsb., 1. u. 2. Teil. Vokabellernen nach dem Vokabular in Wesener, 2. Teil. — Wiederholungen aus dem Pensum der Untertertia. Zweiwöchentlich Specimina. Häusliche Arbeiten. — Schriftsteller, bis Michaelis 3, dann 4 St.: Xenophon, Anabasis lib. I. Übungen im Extemporieren. Herr G.-H.-L. Schüttrich (im Sommersemester Herr Probekandidat Lerche).

Französisch, 2 St. Grammatik 1 St.: Plötz, Schulgr. Lektion 19—38. Exercitien. Orthographische Übungen. Monatliche Specimina. — Lektüre 1 St.: Rollin, Hommes illustres. Herr G.-L. Ondrusch.

Geschichte u. Geographie, 3 St. Geschichte 2 St.: Brandenburgisch-preussische Geschichte bis 1870, nach Pütz, Leitfaden f. d. Unterr. i. d. Gesch. des preuss. Staates. Herr O.-L. Dr. Scholz (im Sommersemester Herr Probekandidat Lerche). — Geographie 1 St.: Die Balkanhalbinsel. Politische Geographie von Deutschland. Innere Länder Europas. Nord- und Osteuropa, nach Daniel, Leitfaden (4. Buch § 94—102. 3. Buch § 80—84). Herr O.-L. Dr. Scholz.

7. **Mathematik,** 3 St. Lehre vom Kreise. Ausmessung und Verwandlung geradliniger Figuren. Lehrsatz des Pythagoras. Leichtere geometrische Aufgaben. § 83—128 aus Kambly, Planimetrie. — Zerlegung in Faktoren. Bruchrechnung mit allgemeinen Zahlen. Potenzen mit positiven und negativen Exponenten. Nach Bardey, Aufgaben. Herr G.-L. Herold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. **Naturbeschreibung,** 2 St. Nach Bänitz, Lehrb. der Botanik, A: Betrachtung der grösseren Familien des natürlichen Systems. Nach Bänitz, Lehrb. d. Zoologie: Bau des menschlichen Körpers. Nach Bänitz, Lehrb. d. Mineralogie: Krystallographie u. Mineralogie. Einige der wichtigsten Mineralien. Herr O.-L. Dr. Exner.

Unter-Tertia.

Ordinarius: Herr O.-L. Dr. Exner.

1. **Religion.** a) Katholische, 2 St. Die Lehre von der göttlichen Offenbarung, der Kirche Jesu Christi, von Gott und dem Werke der Schöpfung und Erlösung, nach König, Handb. — Wiederholt wurde die bibl. Geschichte und übersetzt und erklärt wurden einige Hymnen. Herr R.-L. O.-L. Flassig. b) Evangelische: kombiniert mit Obertertia.

2. **Deutsch,** 2 St. Lesen u. Erklären v. Musterstücken aus dem Lesebuch v. Schulz, 1. Teil. Memorieren und Deklamieren v. Gedichten. Übersicht der Satz- und Formenlehre. Freie Vorträge aus dem Gebiete der Geschichte und Klassenlektüre. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Herr Kandidat Uhl.

3. **Latein,** 9 St. Grammatik, bis Michaelis 4, dann 3 St.: Wiederholungen der unregelmässigen Verba u. der Kasuslehre. Beendigung der Lehre vom Ablativ, Syntaktische Eigentümlichkeiten der Adjektiva und Pronomina. Gebrauch der Tempora des Indikativ und Konjunktiv, nach Schultz, Kl. l. Sprachl. (§ 227, 228, 233—256). Übersetzungen aus Meiring's Übungsbuch für IV u. UIII. Zweiwöchentlich ein Specimen. Exercitien. — Prosaiker, bis Michaelis 3, dann 4 St.: Caesar de bello Gall. lib. I, lib. V von cap. 24 an, lib. VII, 1—5. Auswendiglernen von Redensarten. Übungen im Extemporieren. Herr G.-H.-L. Schüttrich. — Dichter, 2 St.: Prosodie u. Metrik nach Schultz, Kl. l. Sprachl. Schriftliche Übungen im Zusammensetzen von Versen. Ovid, Metamorph. I, 89—162. VI, 146—312. VII, 1—353. VIII, 157—259; 611—725. Memoriert wurden VI, 146—184 und VII, 14—47. Herr Kandidat Uhl.

4. **Griechisch,** 7 St. Die Formenlehre bis zum Verbum liquidum, Koch, Schulgr. § 1—50 incl. Übersetzt wurden Stück 1—80 aus Wesener, Elementarb. 1. T., ins Griechische schriftlich mit Korrektur. Lernen der zugehörigen Vokabeln. Zweiwöchentlich Extemporalien. Herr G.-H.-L. Sckeide.

5. **Französisch,** 2 St. Grammatik 1 St.: Plötz, Schulgram. Lektion 1—28. Korrektur der Exercitien und monatlichen Klassenarbeiten incl. der orthographischen Übungen. Lektüre 1 St.: Rollin, Histoire d'Alexandre le Grand. Herr G.-L. Ondrusch.

6. **Geschichte und Geographie,** 3 St. Geschichte 2 St.: Deutsche Geschichte bis zum siebenjährigen Kriege, nach Pütz, Grundr. d. dtsch. Gesch. f. mittl. Klassen. — Geographie, 1 St.: Physische Geographie v. Deutschland. Europa im allgemeinen. Die 3 südlichen Halbinseln, nach Daniel, Leitfaden (4. Buch § 85—93. 3. Buch § 71—79). Herr O.-L. Dr. Scholz.

7. **Mathematik,** 3 St. Arithmetik: Die 4 Species mit absoluten u. algebraischen Zahlen; Brüche, nach Kambly. Beispiele aus Bardey, Aufgaben. — Geometrie: Lehre von den Dreiecken, von den Vierecken und vom Kreise, bis zu den Polygonen am Kreise, nach Kambly. Monatlich ein Extemporale. Herr O.-L. Dr. Exner.

8. **Naturbeschreibung,** 2 St. Die hauptsächlichsten Familien des natürlichen Systems. — Die Vögel und die Weichtiere. Lehrbücher: Bänitz, Lehrb. der Botanik, Lehrbuch der Zoologie. Herr O.-L. Dr. Exner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quarta.

Ordinarius: Herr G.-H.-L. Sckeide.

1. **Religion.** a) Katholische, 2 St.: Die Lehre von der Gnade und den Gnadenmitteln, nach dem Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des neuen Testaments im Überblick, nach der Diöcesan-Bibl.-Gesch. Herr R.-L. O.-L. Flassig. — b) Evangelische kombiniert mit Tertia.

2. **Deutsch,** 2 St. Zusammengesetzter Satz, abhängige Rede, Periodenbau, starke und schwache Deklination u. Konjugation. Erklärung von Lesestücken. Memorieren einer Anzahl Gedichte. Dreiwöchentlich ein Aufsatz. Herr G.-H.-L. Sckeide.

3. **Latein,** 9 St. Grammatik 5 St.: Wiederholung früherer Pensen. Syntax des Nomens, nach Schultz, Kl. l. Sprachl. § 189—235. Übersetzungen aus Hottenrott (1—105). Wiggert. Vokabula, die Vokabeln unter 2 u. 3. Zweiwöchentlich Specimina. — Schriftsteller 2 St.: Aus Cornel. Nepos: Cimon, Lysander, Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Eumenes, Hamilcar, Cato, im ersten Vierteljahr mit Vorpräparation in der Klasse. Herr G.-H.-L. Sckeide.

4. **Französisch,** 5 St. Plötz, Elementargr. Lektion 60—112. Schriftliche Übersetzung und Korrektur der deutschen Abschnitte. Übersetzung der Lesestücke. Memorieren einzelner derselben. Zweiwöchentliche Klassenarbeiten. Orthographische Übungen. Herr G.-L. Ondrusch.

5. **Geschichte u. Geographie,** 4 St.: Geschichte 2 St.: Griechische u. römische Geschichte, nach Pütz, Grundr. f. mittl. Kl. — Geographie, 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Das Donautiefland, Frankreich u. Nordeuropa, nach Daniel, Leitfaden § 36—70 und 80—84. Herr O.-L. Kleineidam.

6. **Rechnen u. Geographie,** 4 St. Rechnen, nach Schellen, Aufgaben I: Zusammengesetzte Regeldetri: Zinsrechnung, Gewinn- u. Verlustrechnung, Rabatt-, Verteilungs- u. Mischungsrechnung. — Planimetrie nach Kambly; Lehre von den geraden Linien, geradlinigen Winkeln und Dreiecken. Die Kongruenzsätze. Monatlich ein Extemporale. Herr O.-L. Dr. Exner.

7. **Naturbeschreibung,** 2 St. Nach Bänitz, Lehrb. d. Botanik: Morphologie der Pflanzen; Das Linné'sche und das natürliche System. Die leichteren Familien dieses Systems. — Nach Bänitz, Lehrb. d. Zoologie: Die Vögel und die übrigen Wirbeltiere. Die Gliederfüsser. Herr O.-L. Dr. Exner.

Quinta.

Ordinarius: Herr G.-H.-L. Schüttrich.

1. **Religion.** a) Katholische, 2 St. Das erste und zweite Hauptstück des Katechismus. Memorieren und Erklären der sonntäglichen Perikopen. Lehrbücher: Diöcesan-Katechismus und -Bibl. Gesch. Herr Rel.-L. O.-L. Flassig. b) Evangelische, 2 St.: Bibl. Gesch. nach Kurtz, 1 St.: Urgeschichte und Geschichte der Patriarchen. Katechismus nach Wendel, 1. St.: Memorieren des 1., 2. u. 3. Hauptstückes des Katechismus und einiger Kirchenlieder. Herr Pastor Seifert.

2. **Deutsch,** 2 St. Übungen im Lesen, Nacherzählen und Aufsuchen des Grundgedankens. Memorieren v. Gedichten. Der einfache Satz und die einfachen Formen des zusammengesetzten Satzes. Orthographische Übungen, Kleine Aufsätze. Lesebuch: Schulz, dtsch. Leseb. 1. Teil. Herr O.-L. Dr. Scholz.

3. **Latein,** 9 St. Beendigung der regelmässigen Konjugation. Die Deponentia. Vervollständigung der Lehre von den Deklinationen, der Komparation, den Zahlwörtern u. Fürwörtern. Die unregelmässigen Zeitwörter, Verba anomala und defectiva, nach Ellendt-Seyfferts Gramm. — Schriftliche Übersetzung der meisten Stücke aus Haacke, Übungsb. f. VI. u. V. Vokabeln aus Wiggert. Zweiwöchentlich ein Specimen. Wiederholungen. Herr G.-H.-L. Schüttrich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. **Französisch,** 4 St. Plötz Elementargramm. Lekt. 1—60. Lernen der den Lektionen vorgedruckten Vokabeln. Übersetzung der Übungsstücke (in's Französische schriftlich, mit Korrektur). Zweiwöchentlich ein Extemporale. Herr G.-H.-L. Sckeide.

5. **Geschichte und Geographie,** 3 St. Geschichte, 1 St: Die vorzüglichsten Männer des Mittelalters. Herr O.-L. Dr. Scholz. — Geographie, 2 St. Nach Daniel, Leitfaden: Asien, die Staaten Mitteleuropas, Europa (2. Buch § 36—54. 4. Buch § 94—103. 3. Buch § 71—76). Herr Kandidat Uhl.

6. **Rechnen u. geometr. Anschauungsunterricht,** 4 St. Bruchrechnung. Decimalbrüche. Regeldetri in ganzen Zahlen, gewöhnlichen und Decimalbrüchen, nach Schellen, Aufgaben. — Im Winter 1 St. wöchentlich: Geometrischer Anschauungsunterricht als Einleitung in die Planimetrie. Herr G.-L. Herold.

7. **Naturbeschreibung,** 2 St. Im Sommer Botanik. Betrachtung und Beschreibung einzelner Pflanzen nach dem Linné'schen System und Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Nach Bänitz, Lehrb. d. Botanik A, 2. Kursus § 26—68. — Im Winter: Zoologie. Beschreibung der Wirbeltiere u. Gliedertiere, u. deren Einteilung in Klassen u. Ordnungen, nach Bänitz, Lehrb. d. Zool., 2. Kursus. Herr G.-L. Herold.

Sexta.

Ordinarius: Herr Kandidat Uhl.

1. **Religion.** a) Katholische, 3 St. Die biblische Geschichte des alten Testamentes u. des neuen Testamentes bis zur Leidensgeschichte Jesu, nach der Diöcesan-Bibl. Gesch. Erklären u. Memorieren der sonntäglichen Perikopen. Herr Rel.-L. O.-L. Flassig. — b) Evangelische, kombiniert mit Quinta.

2. **Deutsch,** 3 St. Erklärung v. Lesestücken aus Schulz, dtsch. Leseb. 1. Teil. Memorieren und Deklamieren von Gedichten.—Redeteile. Satzglieder. Präpositionen. Einübung der orthogr. Regeln. Zweiwöchentlich orthogr. Übungen oder kleine Aufsätze. Herr Kandidat Uhl.

3. **Latein,** 9 St. Die regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert's Gramm. (§ 1—77; 81; 86—96; 97. 2. 187. 188.) Übersetzungen aus Hennings, Elementarb. 1. Abteil. Zweiwöchentlich Klassenarbeiten. Herr Kandidat Uhl.

4. **Geschichte und Geographie,** 8 St. Geschichte, 1 St.: Alte Geschichte bis 476 n. Chr. Der Direktor. — Geographie, 2 St.: Nach Daniel, Leidfaden: Grundlehren der Geographie (1. Buch § 1—15), Übersicht der Erdteile (4. Buch), Mitteleuropa (§ 85—91). Herr Kandidat Uhl.

5. **Rechnen,** 4 St.: Nach Schellen, Aufgaben: Numerieren. Die 4 Species mit unbenannten u. benannten Zahlen. Masse u. Gewichte. Resolution u. Reduktion benannter Zahlen. Die Decimalbrüche. Die 4 Species in Decimalbrüchen. Übungen im Kopfrechnen. Monatlich ein Extemporale. Herr O.-L. Dr. Exner.

6. **Naturbeschreibung,** 2 St. Betrachtung u. Beschreibung einzelner Pflanzen. — Beschreibung einzelner Tiere; beides der 1. Kursus aus Bänitz, Lehrb. d. Botanik, Ausgabe A, bzw. Lehrb. d. Zool. Herr O.-L. Dr. Exner.

Dispensiert von der Teilnahme an dem Religionsunterrichte seiner Konfession war kein Schüler.

Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) im Turnen. Geturnt wurde in 3 Abteilungen, (1. Abt.: VI u. V. 2. Abt.: IV, U. III, O. III. 3. Abt.: U. II, O. II, I), von jeder 2 Stunden wöchentlich: Freiübungen u. Gerätturnen. Exercitien u.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Turnspiele. Dispensiert waren a) dauernd: in I: 1, U.II: 2, U.III: 1, IV: 1, VI: 1, Sa. 6; b) auf 1 Jahr: in I: 2, O.III: 1, V: 1, Sa. 4; c) auf ½ Jahr in V: 1; d) von den Gerätübungen, in O.III: 1; im ganzen 12 Schüler. Herr Turnlehrer Heukeshoven.

b) im Gesang. Gesungen wurde 1. in Sexta 2 St. wöchentlich. (Übungen im Treffen der Intervalle in den Durtonarten. Patriotische, Turn-, Natur- u. Volkslieder 2stimmig. Kirchenlieder.) 2. in Quinta, 2 St. wöchentlich (die Molltonarten. Patriotische etc. Lieder, dreistimmig). 3. mit den geübteren Sängern aller Klassen in 2 St. wöchentlich: Kolumbus von Bönicke, Zigeunerleben v. Becker, Motette von Hauptmann, Chorlieder von Mendelssohn, Schumann, Marschner etc., Duetten v. Mendelssohn). Herr Gesanglehrer Küntzel.

c) im Zeichnen. Gezeichnet wurde in wöchentlich 2 St. 1. obligatorisch a) in Sexta: Die gerade u. die krumme Linie, parallele Linien; Winkel u. deren Teilung, Dreiecke, das gleichschenklige Dreieck in seiner Verwendung zur genauen Vergrösserung und Verkleinerung gegebener Figuren. Flächenornamente mit Berücksichtigung der Farbe. b) in Quinta: Elemente der Perspektive, ausgeführtere Flächenornamente und Nachzeichnen nach körperlichen Gebilden mit Berücksichtigung der Schattengebung. c) in Quarta: Ausführung freier Handzeichnungen auf Tonpapier mit 2 Kreiden und Tuschzeichnungen.— 2. fakultativ, für die Schüler von U.III bis I eingerichtet (Vorzeigen einzelner guter Kopien wichtiger Werke der Malerei und Bildhauerei nebst den nötigen Belehrungen über das Wesentliche der künstlerischen Darstellung. Kopieren einzelner Teile solcher Bilder. Für einzelne Schüler Maschinenzeichnungen. Teilgenommen haben an diesem wöchentlich 2stündigen Unterricht 5 Schüler der Sekunda. Herr Zeichenlehrer Hauptstock.

d) im Schreiben. Der Schreibunterricht wurde in wöchentlich 2 Stunden erteilt, a) in Sexta: Nachweis der Merkmale einer schönen Schrift und Übungen danach. b) in Quinta: weitere Übungen hierin. Herr Schreiblehrer Hauptstock.

Gottesdienst.

Die katholischen Schüler besuchten an den Dienstagen und Freitagen um ½8 Uhr den Schulgottesdienst in der Pfarrkirche, der jedoch wegen der Jahreszeit von Ende November bis Ostern ausfiel. Auch der Sonn- und Festtagsgottesdienst fand um ½8 Uhr statt. Die evangelischen Schüler wohnten an den Sonn- und Festtagen dem Hauptgottesdienst in der evangelischen Pfarrkirche bei.

Am Feste Christi Himmelfahrt, 21. Mai 1884, wurden nach sorgfältiger Vorbereitung 25 Schüler von dem Religionslehrer Herrn Oberlehrer Flassig zur ersten hl. Kommunion geführt. Die älteren Schüler empfingen viermal im Jahre die hl. Sakramente. Den Herren Geistlichen, welche hierbei im Beichtstuhle, bereitwilligst ausgeholfen haben, sage ich dafür hierdurch den ergebensten Dank.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1884. Vom 17. April. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium fordert in der Sorge zur Verhütung typhöser Erkrankungen Bericht bezüglich der Beschaffenheit des Trinkwassers bei der Anstalt.

Vom 25. April. Dasselbe macht es den Direktoren zur dringenden Pflicht, in allen Fällen des Übergangs von Schülern von einer Anstalt zur andern, in denen der Grund dieses Übergangs nicht klar nachgewiesen ist, oder das Betragen des zur Aufnahme angemeldeten Schülers an der früher von ihm besuchten Anstalt zu Ausstellungen Anlass gegeben hat, sorgfältige Nachforschungen über das Vorleben des betreffenden Schülers eintreten zu lassen und in allen Zweifelsfällen, insbesondere bei Schülern der ersterwähnten Kategorie, an die vorgesetzte Behörde zu berichten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vom 30. April. Dasselbe bestimmt, dass an der Anstalt am Aschermittwoch und am Allerseelentage der Unterricht von 8 bis 9 Uhr auszufallen habe.

Vom 18. August. Dasselbe erteilt zu pünktlicher Befolgung Abschrift der Ministerial-Verfügung vom 14. Juli ej., welche genaue Bestimmungen giebt über die Schliessung von Schulen bei ansteckenden Krankheiten.

Vom 3. November. Dasselbe trifft Fürsorge für die Angemessenheit der Schulstrafen.

Vom 4. November. Die hiesigen städtischen Behörden lehnen es ab, die Kosten für eine den Schulnachrichten zu Ostern 1885 beizugebende wissenschaftliche Abhandlung zu tragen.

Vom 8. December. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium bestimmt, um ein gleichmässiges Verfahren bei der Bestrafung von Schülern durch Ausschliessung von der Anstalt herbeizuführen, unter anderm folgendes: Die Ausschliessung geschieht entweder in der milden Form der stillen Entfernung oder in der strengeren, der Verweisung. Auf dem Abgangszeugnisse des Schülers ist die Strafe der „stillen Entfernung" sowie die der „Verweisung" ausdrücklich mit dieser Bezeichnung anzugeben; ebenso die „Androhung der Entfernung", falls der Abgang des Schülers unmittelbar nach derselben erfolgt. Findet „Verweisung" statt, so darf ohne Genehmigung des Kgl. Prov.-Schul-Collegiums keine andere Anstalt den so Bestraften aufnehmen. Bei der „stillen Entfernung" hat der Direktor, welcher den Bestraften aufnimmt, dem Kgl. Prov.-Schul-Collegium Anzeige zu machen, das sich in besonderen Fällen auch hierbei die Entscheidung vorbehält.

Vom 18. December. Dasselbe setzt die Ferien für das Jahr 1885 fest wie folgt: Osterferien. Schulschluss: Sonnabend den 28. März; Anfang des neuen Schuljahres: Montag den 13. April. — Pfingstferien. Schulschluss: Freitag den 22. Mai; Schulanfang: Donnerstag den 28. Mai. — Sommerferien. Schulschluss: Freitag den 3. Juli; Schulanfang: Mittwoch den 5. August. — Michaelisferien. Schulschluss: Mittwoch den 30. September; Schulanfang: Montag den 12. Oktober. — Weihnachtsferien: Schulschluss: Mittwoch den 23. December; Schulanfang: Donnerstag den 7. Januar 1886.

Vom 22. December. Dasselbe ordnet an, dass zur hundertsten Wiederkehr des Geburtstages von Jacob Grimm, 4. Januar 1885, der Lehrer des Deutschen in der obersten Klasse den Schülern die wissenschaftliche und nationale Bedeutung der Gebrüder Grimm vergegenwärtige.

1885. Vom 12. Januar. Dasselbe bestimmt nach Minist.-Vrfg. vom 5. Januar 1885, welche Abschnitte künftig die Schulnachrichten und in welcher Reihenfolge sie sie enthalten sollen. Der Inhalt der Verfügung ergiebt sich aus den danach gearbeiteten vorliegenden Schulnachrichten.

Vom 9. März. Dasselbe ordnet an, dass, wenn der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs, wie in diesem Jahr, auf einen Sonntag fällt, die betreffende Schulfeier am Tage vorher unter Wegfall des Unterrichts gehalten werde.

III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1884/85 wurde Montag, den 21. April mit einem Hochamte u. Veni Sancte Spiritus in der Pfarrkirche und einer Ansprache des Direktors und Verlesung der Schulgesetze in der Aula eröffnet. Der Unterricht begann tags darauf.

Sonnabend den 24. Mai nachmittags unternahmen die Lehrer der oberen Klassen mit den Schülern dieser Klassen einen Spaziergang nach Hennersdorf. Schönes Wetter begünstigte ihn.

Zu Pfingsten schloss der Unterricht Freitag den 30. Mai und begann wieder Donnerstag den 5. Juni.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Am 17. Juni erfolgte ein allgemeiner Spaziergang des Gymnasiums, der unteren Klassen über Eichhäusel nach Batzdorf, der mittleren über die Silberkoppe nach Hennersdorf, der oberen ebendahin auf dem weiteren Wege durch das schöne Saubachthal. Ein Teil der Schüler wurde durch einen Gewitterregen überrascht, doch störte das die Fröhlichkeit nur unerheblich.

Für die Sommerferien schloss die Schule mit Censierung aller Schüler Freitag den 4. Juli; der Unterricht begann wieder Mittwoch den 6. August.

Am 21. August unterzog der Unterrichts-Dirigent der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt zu Berlin Herr Professor Dr. Euler den Turnbetrieb der Anstalt einer eingehenden Revision, deren Ergebnis sowohl in Betracht der Turnlokalitäten, insbesondere der Turnhalle, als auch des Unterrichts ein befriedigendes war.

Am 2. September feierte die Anstalt das Sedanfest durch Gottesdienst und einen Schulaktus, wobei Herr O.-L. Dr. Scholz die Festrede hielt.

Für den Michaelistermin hatten sich trotz der nachdrücklichen Abmahnung ihrer Lehrer 2 Oberprimaner zur Reifeprüfung gemeldet. Sie fertigten die schriftlichen Arbeiten in der Zeit vom 25.—29. August, und erschien am 8. September Herr Provinzial-Schulrat Tschackert, um am 9. die mündliche Prüfung vorzunehmen; doch war am 8. der eine der beiden Abiturienten freiwillig zurückgetreten, der andere wurde tags darauf zurückgewiesen, sodass die mündliche Prüfung sich erledigte.

Am 15. September unternahmen, geführt von ihrem Turnlehrer Herrn Heukeshoven und begleitet von mehreren Lehrern, die Schüler der unteren Klassen eine Turnfahrt nach Eichhäusel; am 16. Septbr. die der mittleren Klassen ebenso nach Batzdorf; am 17. Septbr. die der oberen desgl. über die Silberkoppe nach Johannesthal.

Mit dem 30. September ging das Probejahr des Herrn Kandidaten Lerche zu Ende, der tags darauf die Anstalt verlies, um anderweit Beschäftigung zu finden.

Zu Michaelis, wo gleichfalls alle Schüler censiert wurden, schloss der Unterricht Mittwoch den 1. Oktober und begann wieder Montag den 13. Oktober.

Am 14. November traf der Geheime Oberregierungsrat und vortragende Rat im Kultusministerium Herr Dr. Gandtner hier ein und unterwarf am 15. und 17. November die Anstalt einer eingehenden Revision. Die dabei gemachten Beobachtungen besprach der Herr Geheimrat in einer Schlusskonferenz mit dem Lehrerkollegium und traf zu genauer Nachachtung eine Anzahl Bestimmungen. Am 18. November setzte Herr Geheimrat seine Reise fort.

Zu Weihnachten schloss der Unterricht Sonnabend den 20. December mit Censierung aller Schüler; er begann wieder Montag den 5. Januar 1885.

Zur Maturitätsprüfung für den Ostertermin hatten sich 7 Oberprimaner gemeldet. Sie fertigten in der Woche vom 9.—14. Februar die schriftlichen Arbeiten. Die mündliche Prüfung erfolgte am 17. März unter dem Vorsitze des von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium zum Vertreter des Königl. Kommissarius ernannten Direktors und in Gegenwart des Bürgermeisters und Syndikus Herrn Engel als Vertreters der städtischen Patronatsbehörde. Einer der Abiturienten war vor der mündlichen Prüfung freiwillig zurückgetreten, die anderen 6 bestanden dieselbe. Ihre Namen folgen unter No. IV, C.

Am 19. März gab zur Vorfeier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers der Sängerchor der Anstalt unter der tüchtigen Leitung des Gesanglehrers Herrn Küntzel, wie alljährlich, ein beifällig aufgenommenes Konzert, dessen Brutto-Einnahme bei den reichen Spenden der Gönner der Anstalt auf 288 Mark 65 Pf. sich belief. Für die freundlichen Gaben sei hier herzlich gedankt.

Am 21. März feierte die Anstalt das Geburtsfest Sr. Majestät des Kaisers durch ein Hochamt mit Te Deum in der Pfarrkirche und einen Schulaktus in der Aula der Anstalt, wobei nach einem

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von dem Primaner Johannes Gans gedichteten und gesprochenen Prologe und patriotischen Gesängen und Vorträgen Herr Religionslehrer Oberlehrer Flassig die Festrede hielt, worin er Schiller's Wort „An's Vaterland an's teure, schliess' dich an!“ erläuterte und begründete und mit einem dreifachen Hoch auf den vielgeliebten Heldenkaiser schloss, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war im ganzen günstig; doch hatte Herr Turnlehrer Heukeshoven im September und Oktober vorigen Jahres ein schweres Fieber zu überstehen, und Herr Zeichenlehrer Hauptstock musste mehrere Wochen wegen eines hartnäckigen Katarrhs vertreten werden. Der Gesundheitszustand der Schüler war günstig.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle für das Schuljahr 1884|85.

	A. Gymnasium.										B. Vorschule.			
	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1884	14	9	16	41	26	16	22	31	42	217	—	—	—	—
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1883|84	13	—	5	15	5	3	4	5	1	51	—	—	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1884	7	7	18	20	10	18	22	35	—	137	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1884	—	1	1	2	2	2	3	3	30	44	—	—	—	—
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1884|85	8	10	23	30	13	23	25	42	36	210	—	—	—	—
5. Zugang im Sommersemester 1884	—	1	2	—	1	—	—	1	—	5	—	—	—	—
6. Abgang im Sommersemester 1884	1	2	5	1	—	1	1	1	—	12	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters 1884|85	7	9	21	29	14	22	24	42	36	204	—	—	—	—
9. Zugang im Wintersemester	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1885	7	9	22	29	14	22	24	41	34	202	—	—	—	—
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1885	19,6	19,8	17,6	17,1	16,4	14,9	14,2	13,4	12,6	—	—	—	—	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium.							B. Vorschule.						
	Kath.	Ev.	Diss.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer.	Kath.	Ev.	Diss.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer.
1. Am Anfange des Sommersemesters	174	26	—	10	109	101	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Am Anfange des Wintersemesters	170	24	—	10	106	98	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Am 1. Februar 1885	168	24	—	10	105	97	—	—	—	—	—	—	—	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1884: 24 Schüler, zu den Sommerferien: 2 Schüler; davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen zu Ostern 9, zu den Sommerferien keiner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Übersicht über die im Schuljahre 1884|85 für reif erklärten Abiturienten.

Laufende Nr.	Namen.	geboren am	zu	Der Vater ist	zu	Religion.	War auf dem Gymnasium vorher in Jahre	hier Jahre	und zwar in Prima Jahre	Hat welchen Beruf gewählt?
64	Fritz Buchal	23. 12. 63	Gramschütz, Kr. Gross-Glogau	Küster an der Domkirche	Gross-Glogau	kath.	Gr.-Glogau 6	4½	3	Theologie.
65	Franz Kleineidam	19. 1. 68	Neustadt O.-S.	Gymnasial-Oberlehrer.	Neustadt O.-S.	kath.	—	8½*	2	Jura.
66	Felix Kober	4. 4. 66	Neustadt O.-S.	Lehrer an der Stadtschule	Neustadt O.-S.	kath.	—	8½*	2	Theologie.
67	Joseph Kochmann	4. 4. 64	Greisau, Kreis Neisse	Bauer-Gutsbesitzer	Greisau	kath.	Neisse 2¼	7¼*	3	Medizin.
68	Joseph Langer	25. 12. 62	Neustadt O.-S.	Schuhmacher-meister	Neustadt O.-S.	kath.	—	8½*	2	Theologie.
69	Theodor Vogler	22. 2. 64	Zinskowitz, Kreis Kosel	Käse-Fabrikant	Wullersruh bei Oppeln	kath.	—	9½*	3	Höheres Postfach.

*Das Wintersemester 1880|81 galt nach Min.-Verf. als volles Schuljahr.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

a) Die Bibliothek. Sie steht unter der Verwaltung des Herrn Oberlehrers Dr. Scholz. 1. Die Lehrerbibliothek. Ihr Bestand zu Ostern 1884 betrug 714 W. in 2164 Bdn. Der Zugang von da bis Ostern 1885: 29 W. in 73 Bdn. Mithin ist Bestand Ostern 1885: 743 W. in 2237 Bdn. Speciell gingen ein: 1. Ribbach, Gesch. d. bild. Künste. 2. Kaulen, Flavii Jos. jüd. Alterth. 3. Braun, Schiller u. Göthe im Urteile ihrer Zeitgenossen. 4. Bötticher, Olympia. 5. Wendeler, Fischartstudien d. Frhrn. v. Meusebach. 6. Galerie historique de la révolution française 1789—1793. Paris. fol. 7. Kretschmer, Deutsche Volkstrachten. 8. Der Dom zu Magdeburg, gez. u. hrsggb. v. Clemens, Mellin etc. 30 Taf. m. erkl. Text. 9. v. Raumer, Gesch. d. Pädagogik, 4 Bde. 10. M. T. Ciceronis Opera ex rec. Orelii, Halmii, Baiteri. Turici 833—861. 10 Bde. 11. Luciani Samos. Opera ed. G. Dindorfius. Paris 867 4°. 12. Strabonis Geographica cur. C. Muellero & F. Duebnero, Paris. 853 4°. 2 Bde. 13. Pausaniae Descript. Graeciae, recogn. L. Dindorfius. Paris. 882. 4°. 14. Diodori Siculi Bibl. hist. ex nova rec. L. Dindorfii. Paris. 855. 4°. 2 Bde. 15. Haase, Vorles. über lat. Sprachwiss., hrsggb. v. Eckstein u. Peter. 16. Arnobii Afri Disput. adv. gentes. rec. Orrelius. 2 Bde. 17. Ammiani Marcellini quae supersunt ed. Erfurdt. 3 Bde. 18. Propertii Elegia. ill. Hertzberg, 4 Bde. 19. Hoeck, Röm. Gesch. 20. Reisig, Vorles. über lat. Sprachwiss. Hrsg. v. Fr. Haase. 21. Vetus Testam. ex vers. Graeca LXX interpret. Halae 1759—66. 8°. 3 Bde. 22. Kiene, D. Epen d. Homer. II. Tl. Hanov. 884, 8°. 23. C. I. Caes. Comment. de b. Gall. ed. Rheinhard. 24. 61. Jahresber. d. Schles. Ges. f. vaterl. Cult. 25. Denkschrift z. Feier d. 100jhrg. Bestehens d. kgl. Friedrichsgrube b. Tarnowitz. Atl. m. 16 Taf. 26. Koppe, K., Anfangsgr. d. Physik. 27. Spiess, F., Übungsb. z. Übers. s. d. Lat. in's Dtsch. u. d. Deutsch in's Lat. 4 Bde. 28. Gerth, Kurzgef. griech. Schulgr. 29. Zettler, D., Turnen m. d. Keule. Davon sind Geschenke: No. 23 vom Herrn Verleger, No. 24 v. d. Schles. Ges. f. vaterl. Cult., No. 25 vom Kgl. Oberbergamt in Breslau, No. 26, 27 u. 28 von den Herren Verlegern. Als Fortsetzungen gingen ein: Centralbl. f. d. ges. U. V. März—Decbr. Hft. Jhrg. 1884. Jan.—Febr. Hft. 1885. 2. Neue Jhrb. f. Phil. u. Päd. Hft. 1—11. 1884. Lfrg. 8°, 3. Bronn, Klass. u. Ordn. d. Tierreichs VI. Bd., III. Abt. 36.—41. Lfrg. 4. Polit. Correspond. Friedrichs d. Gr. 9.—12. Bd. 5. Ersch u. Gruber, Allg. Encyclop. II. Sect. 32.—36. Teil. 6. Herrig, Archiv f. d.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stud. d. neuer. Spr. 71. u. 72. Bd. 7. Zeitschrift f. d. Gymn.-Wes. Berl. 884. 8°. Hft. Jan.—Mai, Juni, Septr.—Decbr. 8. Hoffmann, Zeitschrift f. math. u. naturwiss. Unterr. 15. Jahrg. Hft. 1—4, 5—8. Lrfg. 884. 8°. Davon sind Nr. 6, 7, 8 Geschenke vom hies. Lehrer-Coll. 2. Die Jugendbibliothek. Der Bestand der J.-B. zu Ostern 1884 betrug: 1349 W. in 2221 Bdn., der Zugang von da bis Ostern 1885: 27 W. in 27 Bdn. Mithin ist Bestand: 1376 W. in 2248 Bdn. Eingingen: 1. Roth, Der Tigerjäger. 2. Grosch, Heinrich, der Stadtschreiber. 3. Meisner, Heimgebracht. 4. Meisner, Christrosen. 5. Schneider, d. Hängehaus. 6. Berger, O., Königin Louise. 7. Berger, O., Felsenherz. 8. Fehleisen, Peter Simpel. 9. Berger, Marks Riff. 10. Launitz, Tafel XXIII der Wandtafeln: Tempelbezirk des Zeus zu Olympia. 11. Cassau, Patriot. Gestalten. 12. Horatii Carmina rec. L. Müller, Lpzg. 883. 8°. 4 Exempl. 13. Xenophontis Hist. Graeca rec. L. Dindorf. 13 Exemplare. No. 11 ist Geschenk des Herrn Verlegers.

b) Die naturwissenschaftlichen Sammlungen sowie das physikalische und chemische Kabinet stehen unter Herrn O.-L. Dr. Exner. 1. Für die naturhist. Sammlung wurde aus den etatsmässigen Mitteln beschafft: Eine Kollektion Korallen. Hundert acht Abbildungen für den botanischen Unterricht (auf Pappe gezogen in 2 Kartons). Geschenkt wurde der Sammlung von Herrn Oberförster Elias aus dem Nachlass des Herzoglichen Forstmeisters Herrn Fr. Elias: 2 grosse Wiesel, 13 ausgestopfte Vögel, darunter Auerhuhn, Birkhahn, grauer Reiher, Wespenbussard, Thurmfalke, Stockente, grosse Bekassine u. a. 2. Für die physikalische Sammlung: Eine Waage mit verstellbarem ungleicharmigem Hebel, nur mit einem Gewichte arbeitend. Mehrere kleine magnetische und elektrische Apparate. 3. Für die chemische Sammlung: Diverse Chemikalien und Glasgefässe.

c) Der geographische Etat, z. Z. unter dem Direktor stehend, erhielt Zugang durch: 1. Möhls Oro-hydrogr. Karte von Deutschland. 2. Berghaus, Physikal. Wandkarte der Erde in Merc. Proj. 3. Letoschek, Tableau der wichtigsten astronom.-geograph. Verhältnisse. 4. Letoschek, Tableau der wicht. metereologisch-geogr. Verhältnisse. 5. Andree u. Skobel, Karte von Afrika.

d) u. e) Ebenso sind der Schreib- und Zeichenapparat sowie die Musikaliensammlung durch Anschaffungen aus den etatierten Beträgen bereichert worden. Den freundlichen Gebern sei hierdurch herzlicher Dank gesagt.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a) Die Krankenkasse, von Herrn O.-L. Dr. Exner verwaltet, besitzt durch Zutritt eines Überschusses von 267 Mk. 22 Pf. über die Ausgaben z. Z. ein Gesammtvermögen von 5743 Mk. 25 Pf.

b) Die Wohllöblichen städtischen Behörden erliessen oder ermässigten auch in diesem Jahre einer Anzahl armer Schüler das Schulgeld.

c) Desgleichen spendete die Kreistagsstiftung für denselben Zweck 1000 Mk.

d) Aus der Poppe'schen Stiftung hat Herr Fürstbischöfl. Kommissar, Geistl. Rat Nippel einem Schüler eine Unterstützung von 10 Mk. 50 Pf. gewährt.

e) Aus dem Geheimen Kommissionsrat Fränkel'schen Stipendienfonds erhielten der Unterprimaner Eugen Kretschmer, der Obersekundaner Ernst Weidinger und der Untersekundaner Joseph Hoheisel die Zinsen ausgezahlt.

f) Aus dem Geheimen Sanitätsrat Dr. Wüstefeld'schen Prämienfonds werden jetzt zu Ostern 2 Schüler Prämien erhalten.

g) Von den Zinsen des Gymnasial-Stipendienfonds haben mehrere Schüler ansehnliche Zuschüsse zum Schulgelde bekommen.

h) Von dem hochwürdigsten Herrn Fürstbischof von Breslau und dem hochwürdigsten Domkapitel zu Breslau haben eine Anzahl Schüler zum Teil sehr namhafte Stipendien erhalten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

i) Ein Herr, der nicht genannt sein will, von auswärts, aber geborner Neustädter, hat dem Direktor 20 Mk. übersendet mit der Bestimmung, sie am Todestage seiner Mutter, 25. März, einem würdigen Schüler seines Glaubens auszuzahlen. Es erhielt sie der Untertertianer Max Doctor.

Im Stillen haben noch viele Wohlthäter unsere Anstalt unterstützt. Ihnen allen sei hiermit der wärmste Dank gesagt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Freitag, den 27. März 1885.

Vormittags:

8 —8¼	Uhr:	Religion	Herr R.-L. O.-L. Flassig	VI.
8¼—8½	„	Latein	„ Kandidat Uhl	VI.
8½—8¾	„	Rechnen	„ G.-L. Herold	V.
8¾—9	„	Französisch	„ G.-H.-L. Sckeide	V.
9 —9¼	„	Geschichte	„ O.-L. Kleineidam	IV.
9¼—9½	„	Cornel	„ G.-H.-L. Sckeide	IV.
9½—9¾	„	Ovid	„ Kandidat Uhl	IIIb.
9¾—10	„	Mathematik	„ O.-L. Dr. Exner	IIIb.
10 —10¼	„	Griechisch	„ G.-H.-L. Schüttrich	IIIa.
10¼—10½	„	Curtius	„ G.-L. Dr. Holleck	IIIa.

Hierauf die Vorträge der Sextaner Karl Jung: Der König und der Müller, von Curtmann.
Josef Masloch: Mittwoch-Nachmittag, von Fröhlich.
Der Quintaner Fritz Hübner: Des kleinen Volkes Überfahrt, von Kopisch.
Fritz Scholz: Die Trommel, von Besser.
Der Quartaner Paul Reimann: Das Riesenspielzeug, von Chamisso.
Hugo Mildner: Rudolf von Habsburg, von Görres.
Der Untertertianer Josef Rother: Der Schenk von Limburg, von Uhland.
Fritz Walter: Der blinde König, von Uhland.

Nachmittags:

2 —2¼	Uhr:	Livius	Herr G.-L. Ondrusch	IIb.
2¼—2½	„	Geschichte	„ O.-L. Dr. Scholz	IIb.
2½—2¾	„	Religion	„ R.-L. O.-L. Flassig	IIb. und IIa.
2¾—3	„	Homer	„ G.-L. Dr. Holleck	IIa.
3 —3¼	„	Mathematik	„ G.-L. Herold	IIa.
3¼—3½	„	Französisch	„ G.-L. Ondrusch	I.
3½—3¾	„	Horaz	Direktor	I.

Hierauf die Vorträge der Obertertianer Paul Scholz: Eberhard der Gütige zu Göppingen, v. Schwab.
Arthur Raupach: Das Bahrrecht, von Grf. von Schack.
Der Untersekundaner Georg Masloch: Die Skieläufer, von Bässler.
Bernhard Graf von Strachwitz: Die deutsche Kaiserwahl von Uhland.
Die Ober-Sekundaner Alfons Brehmer, Alois Reimann und Paul von Schmeling: Akt I, Scene 4 aus Schillers Wilhelm Tell.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Schlussfeier.

Sonnabend den 28. März 1885.

Um 8 Uhr in der Pfarrkirche feierliches Hochamt mit Te Deum.

Um 9 Uhr in der Aula: Gesang: O Gott, der du die Liebe bist! Lied für gemischten Chor von N. Gade.

Lateinische Rede des Abiturienten Josef Kochmann über das Thema: Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus.

Französische Rede des Abiturienten Franz Kleineidam: La patrie.

Gesang: Maiglöckchen und die Blümelein, Duett mit Klavierbegleitung von Mendelssohn.

Deutsche Rede des Abiturienten Theodor Vogler über Göthes Wort: Ein jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er die Wege zum Olymp hinauf sich nacharbeitet.

Deutsche Rede des Primaners Albin Robota über das Dichterwort: Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht.

Gesang: Motette für gemischten Chor von M. Hauptmann.

Entlassung der Abiturienten und Verteilung der Prämien durch den Direktor.

Nach dem Schlussaktus begeben sich die Schüler in ihre Klassen, wo die Herren Ordinarien die Versetzung bekannt machen und die Zeugnisse verteilen werden.

Anfang des neuen Schuljahres.

Aufnahmebedingungen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 13. April. Die Anmeldungen der Schüler erfolgen Sonnabend den 11. April von 8—12 und 2—4 Uhr, und Sonntag den 12. April von 10—12 Uhr bei dem Direktor. Meldungen nach Beginn des Unterrichts können nur ausnahmsweise berücksichtigt werden. Die bisherigen Schüler müssen Montag den 13. April in ihren Klassen erscheinen. An diesem Tage findet die Eröffnungsfeierlichkeit durch Gottesdienst und einen Schulaktus statt; hierauf erfolgt die Prüfung derjenigen Schüler, welche sich für höhere Klassen als Sexta melden ohne ein Zeugniss für dieselben vorweisen zu können, Dienstag den 14. April ist um ½8 Uhr Schulmesse; darauf beginnt der Unterricht.

Von den neu aufzunehmenden Schülern wird gefordert: 1. Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift. 2. Einige Fertigkeit, etwas Diktiertes in deutscher und lateinischer Schrift leserlich nachzuschreiben. 3. Praktische Geläufigkeit in den 4 Species mit unbenannten Zahlen. 4. Elementarkenntnis der Geographie. 5. Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte.

Bei der Anmeldung ist das **Tauf-**, bezw. **Geburts-, Schulabgangs-** und **Impfzeugnis** und, wenn der angemeldete Schüler das 12. Jahr überschritten hat, auch das **Wiederimpfungszeugnis** vorzulegen und die Wohnung des Angemeldeten dem Direktor zur Genehmigung anzuzeigen. Der Direktor ist in den Stand gesetzt, passende Wohnungen nachzuweisen.

Die zur Kasse zu verrechnende Einschreibegebühr beträgt 3 Mark, das Schulgeld für den einheimischen Schüler vierteljährlich 18 Mark, für den auswärtigen vierteljährlich 21 Mark, und ist die Einschreibegebühr und das Schulgeld für ein Vierteljahr alsbald bei der Aufnahme an den Unterzeichneten zu entrichten.

Dr. Jung,
Direktor des Gymnasiums.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der Schlussfeier.

Sonnabend den 28. März 1885.

Um 8 Uhr in de ... Te Deum.

Um 9 Uhr in de ... Liebe bist! Lied für gemischten Chor von N. Gade.

Lateinische Rede ... das Thema: Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte ...

Französische Red ... a patrie.

Gesang: Maiglöck ... avierbegleitung von Mendelssohn.

Deutsche Rede d ... öthes Wort: Ein jeglicher muss seinen Helden wählen, dem er ... arbeitet.

Deutsche Rede de ... ichterwort: Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist d ...

Gesang: Motette ... n.

Entlassung der A ... durch den Direktor.

Nach dem Schluss ... Klassen, wo die Herren Ordinarien die Versetzung bekannt mach ...

A ... uljahres.

Das neue Schulja ... . Die Anmeldungen der Schüler erfolgen Sonnabend d ... 4 Uhr, und Sonntag den 12. April von 10—12 Uhr bei ... Beginn des Unterrichts können nur ausnahmsweise be ... en Schüler müssen Montag den 13. April in ihren Kl ... ge findet die Eröffnungsfeierlichkeit durch Gottesdien ... hierauf erfolgt die Prüfung derjenigen Schüler, welc ... Sexta melden ohne ein Zeugniss für dieselben vorweise ... April ist um $^1/_2$8 Uhr Schulmesse; darauf beginnt der Ur ...

Von den neu aufzu ... Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Drucksch ... ktiertes in deutscher und lateinischer Schrift leserlich nachzusch ... en 4 Species mit unbenannten Zahlen. 4. Elementarkenntnis der ... biblischen Geschichte.

Bei der Anmeldu ... **chulabgangs-** und **Impfzeugnis** und, wenn der angemeldete ... n hat, auch das **Wiederimpfungs-zeugnis** vorzulegen und ... dem Direktor zur Genehmigung anzuzeigen. Der Dire ... ende Wohnungen nachzuweisen.

Die zur Kasse zu ... beträgt 3 Mark, das Schulgeld für den einheimischen ... ir den auswärtigen vierteljährlich 21 Mark, und ist die ... geld für ein Vierteljahr alsbald bei der Aufnahme an ... n.

Dr. Jung,
Direktor des Gymnasiums.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 R 2 G 3 B 4 5 6 M 8 W 9 G 10 K 11 12 13 C 14 15 Y B 17 M 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf